

FORUM DER PARTEIEN

Dieser Text erscheint unter der ausschliesslichen Verantwortung der unterzeichneten Parteien

So gelingt der Weg zu Netto Null bis 2040



Sonja Rueff-Frenkel
Kantonsrätin und Stadtratskandidatin
FDP Stadt Zürich

Mit viel Trommelwirbel wurde vor kurzem der Kompromiss Netto-Null bis 2040 verkündet. Dies, nachdem viel Zeit verloren gegangen ist, in der die rot-grüne Mehrheit teils ultimativ Netto-Null 2030 gefordert hat, und ebendiese Parteien nun eingesehen haben, dass 2030 nicht realistisch ist. Die FDP hat schon immer das Jahr 2040 als Ziel gesetzt.

Es ist unbestritten, dass der Klimawandel zu den grössten Herausforderungen der Gegenwart gehört. Liberale Umweltpolitik bedeutet: Innovationsförderung, Kostenwahrheit und Anreize

– Verbote nur in Ausnahmefällen. Und wenn wir die Wirtschaft, Gesellschaft und den Staat gegeneinander ausspielen, kommen wir nicht weiter.

Bereits im April 2019 hat die städtische FDP ein ganzes Vorstosspaket zur Dekarbonisierung eingereicht. Wir sind schon immer und als einzige Partei glaubwürdig hinter dem Ziel Netto Null 2040 gestanden.

Unsere Politik beinhaltet konkrete Forderungen mit folgenden Schwerpunkten:

- Umweltschutz von bürokratischen Fesseln befreien, indem beispielsweise Wärmepumpen im Meldeverfahren erstellt werden können. Dies ist im Moment Gegenstand einer Revision des kantonalen Planungs- und Baugesetzes.

- Förderung von alternativer Mobilität und Ausbau der Elektromobilität, indem der Bau von Ladestationen gefördert wird. Weshalb können Strassenlaternen nicht auch Ladestationen für Elektroautos sein?

- Der Staat muss bei der öffentlichen Beschaffung Vorbild sein. Nicht jedes Büro muss neu möbliert werden. Die Planung

neuer Gebäude soll im Einklang mit den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft erfolgen.

- Biodiversität und Begrünung fördern, etwa mittels Fassadenbegrünung, wie es zurzeit auch auf kantonaler Ebene ein Thema ist.

Wir müssen jedoch die Gesellschaft und die Wirtschaft miteinbeziehen. Das kantonale Energiegesetz ist angenommen worden, und die Hauseigentümer und Hauseigentümerinnen werden – wie sie es auch bereits in der Vergangenheit freiwillig gemacht haben – beim Heizungsersatz auf klimafreundliche Heizsysteme umsteigen. Wenn die Heizung aber vor Ablauf der Lebensdauer ersetzt werden muss, schadet dies dem Portemonnaie vieler und ist in Anbetracht der grauen Energie auch nicht klimafreundlich. Mit grauer Energie ist die Energiemenge gemeint, die für die Herstellung, Transport und Entsorgung nötig ist, daher sollte eine funktionierende Heizung nicht ohne Not vor Ablauf der Lebensdauer ersetzt werden.

Auch das Gewerbe muss miteinbezogen werden. Es müssen diverse

Arbeitsprozesse überarbeitet werden, viele Gewerbetreibende müssen ihre Fahrzeugflotte abbauen und ersetzen mit Lastenvelos und E-Fahrzeugen. Das braucht Geld und Zeit. Bis 2040 schaffen wir es – zusammen mit der Gesellschaft und dem Gewerbe.

Die rot-grünen Parteien haben nun realisiert, was die FDP schon immer propagiert hat: Netto Null ist nur bis 2040 realistisch. Die Stadt Zürich kann nicht in zehn Jahren umgebaut werden, aber bis 2040 ist es möglich. Die FDP hat sich immer für realistische Ziele eingesetzt und keine leeren Versprechen gemacht.

Mit dem «Kompromiss» 2040 wird unsere freisinnige Politik bestätigt und wir freuen uns, diese Politik am 13. Februar 2022 erfolgreich weiterzuführen.

FDP
Die Liberalen

Anzeige



Besuchen sie uns online auf
WWW.HADORN.COM

Merry **HADORN**
MARKETPLACE
CHRISTMAS

**Sichere Dir jetzt schon
Deine Weihnachtsgeschenke.**

**Einzigartige Geschenke für
Deine Liebsten!**

056 599 13 34

SHOWROOM

Sandackerstrasse 14
8957 Spreitenbach

OUTLET

Güterstrasse 10
8957 Spreitenbach

Wir schenken Dir CHF 20.– !

Schneide diesen Coupon aus, bringe ihn mit und profitiere in beiden Showrooms von CHF 20.- Rabatt.

Dieser Coupon ist auch mit dem Rabattcode **Weihnachten20** auf unserer Webseite **HADORN.COM** einlösbar.



coupon

**CHF 20-
RABATT**

Gültig bis 28.12.21